



Push- und Pull-Faktoren anhand von Migrationsgeschichten

Unterrichtsfach	Geographie und Wirtschaftskunde
	HAK/HAS: <ul style="list-style-type: none">• Ursachen und Auswirkungen der räumlichen und sozialen Mobilität in verschiedenen Gesellschaften erkennen (2. Jahrgang)
	HTL: <ul style="list-style-type: none">• Bevölkerungsentwicklung und gesellschaftliche Folgerungen; Bevölkerungsstrukturen und -verteilung; Wanderungsbewegungen und Auswirkungen (1. Jahrgang)
	HLW: <ul style="list-style-type: none">• Globale Bevölkerungstendenzen inkl. Migration (3. Jahrgang/5. Semester)
Schulstufe	<ul style="list-style-type: none">• 9. Schulstufe (1. Jg./Klasse)• 10. Schulstufe (2. Jg./Klasse)• 11. Schulstufe (3. Jg./Klasse)
Thema	Gründe von räumlicher Migration, Schüler/innen können Gründe für Migration in die Bereiche Push- und Pull-Faktoren zuordnen
Fachliche Vorkenntnisse	–
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Texte zusammenfassen können• Inhalte vortragen und das Wichtigste aus einem Gespräch zusammenfassen können
Zeitbedarf	<ul style="list-style-type: none">• ca. 1–2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten (mit Sammlung der Push- und Pull-Faktoren auf der Tafel)
Material- & Medienbedarf	<ul style="list-style-type: none">• Für die Durchführung der Stunde ist ein Internetzugang für alle Schüler/innen notwendig (zumindest per Smartphone). Alternativ können die Geschichten der Migrant/innen von der Lehrperson ausgedruckt werden.



Push- und Pull-Faktoren anhand von Migrationsgeschichten

Methodisch- didaktische Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Sozialformen: Lehrer/innen-Schüler/innen-Gespräch, Einzelarbeit, Partner/innenarbeit• Methodische Tools: Methode „Speed-Dating“• Durchführung:<ul style="list-style-type: none">- Schüler/innen wählen die Geschichte einer Migrantin/eines Migranten aus (Projekt: „Das bin ICH – Das Schreibprojekt – Migrant_innen erzählen“) und schreiben den Namen auf die Tafel. Im Anschluss erstellen Sie einen Steckbrief mit den wichtigsten Daten zur Person.- In Form von „Speed Dates“ führen die Schüler/innen vier Gespräche, um die zentralen Punkte von weiteren „Migrationsgeschichten“ kennen zu lernen- Die Schüler/innen erstellen nun mithilfe der Informationen aus den Gesprächen eine Liste mit möglichen Push- und Pull-Faktoren.- Sammlung einiger Push- und Pull-Faktoren auf der Tafel (Lehrer/innen-Schüler/innen-Gespräch)
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• http://aul-bergmark.de/projekte/das-bin-ich-das-schreibprojekt-migrant-innen-erzaehlen.html. (Letzter Zugriff: 18.8.2017).
Ersteller	Stefan Lamprechter



Push- und Pull-Faktoren anhand von Migrationsgeschichten

Aufgabe 1: Mit Speed-Dating zu den Push- und Pull-Faktoren

1a) Öffnen Sie bitte folgende Internetseite: <http://aul-bergmark.de/projekte/das-bin-ich-das-schreibprojekt-migrant-innen-erzaehlen.html>

Hier erzählen Migrant/innen ihre Geschichte. Ihre Aufgabe ist es, eine dieser Personen auszuwählen und ihren Namen auf die Tafel zu schreiben. Jede Person darf (je nach Klassengröße) maximal zweimal auf der Tafel stehen. Wenn Sie Ihre Person ausgewählt haben, versuchen Sie folgenden Steckbrief auszufüllen. Wenn eine Information nicht vorkommen sollte, lassen Sie sie einfach aus.

Beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.

Steckbrief

Name:

Alter:

Beruf:

Auswanderungsland:

Grund der Migration:

Meine Geschichte – wie war die Migration?

Zukunftswünsche? (ganze Sätze)



Push- und Pull-Faktoren anhand von Migrationsgeschichten

1b) Nachdem Sie „Ihren Lebenslauf“ gut kennen, startet das „Speed Dating“.

- Die Klasse setzt sich in Pärchen zusammen und jede/jeder erzählt dem oder der anderen „ihre/seine“ Lebensgeschichte.
- Sie müssen zu jeder Person, die Sie „datet“, auch schriftliche Aufzeichnungen machen und ihre Geschichte so gut wie möglich kennenlernen.

Name, Geschichte:	1. Date
-------------------	----------------

Name, Geschichte:	2. Date
-------------------	----------------

Name, Geschichte:	3. Date
-------------------	----------------

Name, Geschichte:	4. Date
-------------------	----------------



Push- und Pull-Faktoren anhand von Migrationsgeschichten

1c) Versuchen Sie nun mit eigenen Worten (und in ganzen Sätzen) Faktoren aufzuzählen, die dazu führen, dass man ein Land verlässt (Push-Faktoren) bzw. die dazu führen, dass man in ein anderes Land migrieren möchte (Pull-Faktoren).

Push-Faktoren	Pull-Faktoren

1d) Bonusaufgaben

1. Schreiben Sie Ihren fiktiven (= erfundenen) Lebenslauf im Jahre 2050. Wo werden Sie gearbeitet haben und welche Ausbildung und Arbeitserfahrung haben Sie?
2. Vielleicht haben Sie selbst jemanden in Ihrer Familie oder in Ihrem Bekanntenkreis, der schon einmal migriert ist (denken Sie auch an Binnenmigration). Bringen Sie die Geschichte dieser Migration, so wie es diese Menschen gemacht haben, zu Papier.



Push- und Pull-Faktoren anhand von Migrationsgeschichten

Beispiellösung – Aufgabe 1c

Push-Faktoren	Pull-Faktoren
Ich kann keinen Job finden.	Im Zielland stehen mehr Arbeitsplätze zur Verfügung.
Ich kann nicht in die Schule gehen bzw. die Ausbildung ist sehr schlecht.	Ich kann dort meine Ausbildung fortsetzen.
Es gibt nur wenige Krankenhäuser in meinem Land.	Die Gesundheitsversorgung im Zielland ist oft wesentlich besser.
Das Strom- und Straßennetz ist sehr schlecht.	Die Infrastruktur im Zielland ist wesentlich besser.
Ich flüchte wegen dem Krieg.	In einem anderen Land herrscht Frieden.
Ich kann meine Meinung nicht sagen, ohne Angst haben zu müssen.	Dort kann ich meine Meinung sagen.
Andere entscheiden über mich und ich habe kein Mitspracherecht.	Ich möchte in einer Demokratie leben.
Arbeit wird in meinem Land sehr schlecht bezahlt.	Hier bekomme ich einen fairen Lohn für meine Arbeit.